



Uster, 23.01.2024

Nr. 539/2023

V4.04.71

ANFRAGE 539/2023 VON PAUL STOPPER (BPU): FEHLEN VON BUSLINIEN VON USTER NACH WERRIKON-NÄNIKON UND NACH GREIFENSEE; ANTWORT DES STADTRATS

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 25. August 2023 reichte Ratsmitglied Paul Stopper (BPU) beim Präsidenten des Gemeinderats eine Anfrage betreffend «Fehlen von Buslinien von Uster nach Werrikon-Nänikon und nach Greifensee» ein.

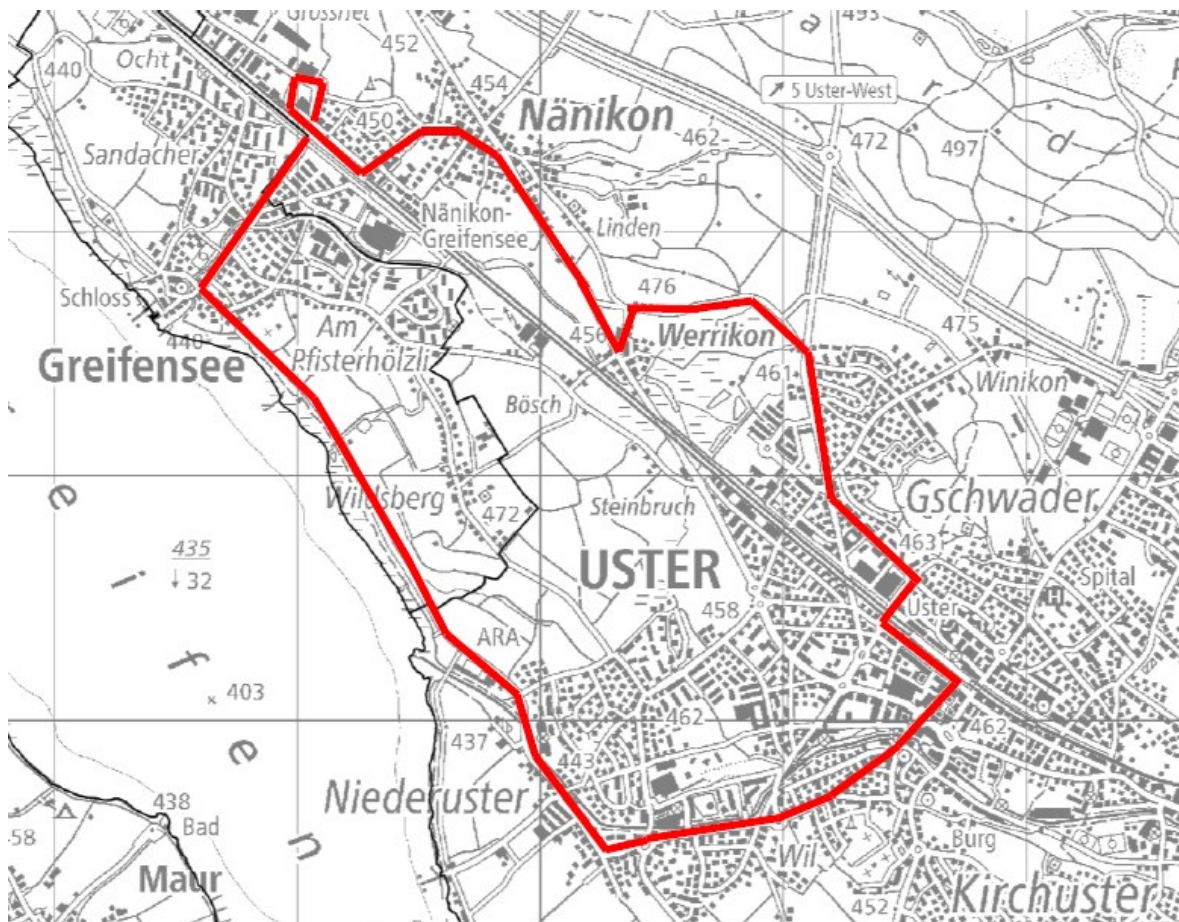
Die Anfrage hat folgenden Wortlaut:

«Zwischen dem Stadtkern von Uster und den Aussenwachten Werrikon und Nänikon fehlen seit Jahrzehnten Busverbindungen. Dasselbe zwischen Uster und der Nachbargemeinde Greifensee. Im Rahmen der zweijährigen Fahrplanperioden des ZVV wurden seit über 20 Jahren entsprechende Begehren gestellt. Der Stadtrat lehnte diese mit einer bemerkenswerten Beharrlichkeit ab.

In dem vom Stadtrat Uster am 20. August 2019 festgesetzten und im Oktober 2019 veröffentlichten STEK-2035-Bericht ist eine Buslinie von Uster nach Greifensee via Tumigerstrasse eingetragen (neue Linie 814):



Die Linie via Tumigerstrasse ist eine Möglichkeit. Es wäre auch eine in beiden Richtungen zu betreibende Ringlinie denkbar, die alle Aussenwachen und das Städtchen Greifensee erschliesst:



Den zu erwartenden Passagierfrequenzen entsprechend sind in einer ersten Betriebsphase Midi-Busse (und nicht gleich Gelenkfahrzeuge) einzusetzen.

Die Linie via Tumigerstrasse könnte zusätzlich eingeführt werden.

Ich stelle dem Stadtrat folgende Fragen:

- 1. Welches sind die tatsächlichen Gründe, weshalb der Stadtrat die Schaffung von Busverbindungen von Uster nach Werrikon, Nänikon und nach Greifensee seit mehr als 20 Jahren mit einer bemerkenswerten Beharrlichkeit ablehnt? Zuletzt in seinem Stadtratsbeschluss Nr. 132/ V2.09.20 vom 11. April 2023?*
- 2. Welche Gespräche führte der Stadtrat in diesen 20 Jahren mit den Ortsvertretern von Werrikon und Nänikon sowie mit dem Gemeinderat Greifensee über mögliche Bus-Anbindungen?*
- 3. Woher weiss der Stadtrat zum Beispiel, dass eine Buslinie Uster – Niederuster – Greifensee – Schwerzenbach – Fällanden (– Zürich-Witikon) ein zu kleines Fahrgastpotenzial aufweisen würde? Auf welchen Untersuchungen basiert diese Aussage im Stadtratsbeschluss vom 11. April 2023?*
- 4. Welche Vorschläge zur Lösung der fehlenden Busanschlüsse zu den westlich von Uster gelegenen Aussenwachten und der Gemeinde Greifensee liegen bereits vor? Von Seiten der Stadt Uster? Von Seiten der Gemeinde Greifensee?*



5. Ist der Stadtrat bereit, zusammen mit
- den Ortsvertretern von Nänikon und Werrikon
 - dem Gemeinderat Greifensee
 - den Transportunternehmungen
 - dem ZVV

die Schaffung von Buslinien nach Werrikon, Nänikon und Greifensee zu prüfen und entsprechende konkrete Projekte auszuarbeiten?

6. Auf welchen Zeitpunkt legt der Stadtrat dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit entsprechende Ergebnisse vor? (hinsichtlich möglicher Passagierfrequenzen, Linienführungen, Grösse der einzusetzenden Fahrzeuge, Betriebskosten, Aufteilung von Kosten auf Standortgemeinden und ZVV, Probetriebe, etc.).

7. Auf welche Fahrplanperiode können Buslinien (auch probeweise) zu den westlich von Uster liegenden Aussenwachten und nach Greifensee in Betrieb genommen werden? (Das Jahr 2035 wird ja hoffentlich kaum genannt werden).»

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Die Stadt Uster verfügt über ein gutes ÖV-Angebot. Ein dichtes Busnetz verbindet die Quartiere mit dem Bahnhof und sorgt dafür, dass auch die Aussenwachten ausreichend durch den ÖV bedient werden. Gemäss den ÖV-Güteklassen sind nur kleinere Gebiete nicht mit dem ÖV erschlossen, zumeist einzelne Gehöfte oder Einzelgebäude.

Das grösste unerschlossene Gebiet ist der Weiler Werrikon, in welchem ca. 270 Personen leben. Gemäss Angebotsverordnung Art. 4 müssen Gebiete ab 300 Einwohnenden mit dem ÖV erschlossen werden. Werrikon fällt somit nicht unter diese Bestimmung. Ein Testbetrieb müsste durch die Stadt Uster im Rahmen einer sogenannten §20-Leistung gemäss Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr finanziert werden. Um dem Mobilitätsbedürfnis der Werrikerinnen und Werriker dennoch Rechnung zu tragen, gibt es für sie in Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Werrikon seit einigen Jahren eine Sonderlösung (Subventionierung Taxifahrten von 800 Franken/Jahr).

Bei einem weiteren Wachstum des Weilers Werrikon ist es durchaus möglich, dass er in Zukunft gemäss Angebotsverordnung erschlossen werden muss. Im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes (STEK) setzte sich der Stadtrat deshalb auch mit der Situation Werrikons auseinander. Das Zielbild 2035 enthält denn auch eine mögliche neue Stadtbuslinie vom Bahnhof Uster via Zürichstrasse, Eschenbüel, Werrikon, Tumigerstrasse, Bahnhof Nänikon-Greifensee nach Nänikon. Mit dieser Linie könnte auch die ÖV-Anbindung der Bewohnerinnen und Bewohner des Entwicklungsgebiets Eschenbüel sichergestellt werden, womit für ein ausreichendes Fahrgastpotenzial auf dieser Linie gesorgt wäre.

Es muss allerdings darauf hingewiesen werden, dass die räumlichen Verhältnisse am Bahnhof Uster zurzeit die Einführung neuer Buslinien nicht zulässt. Nach der erfolgreichen Einführung der Stadtbuslinie 818 – die seit Dezember 2023 ins Grundangebot des ZVV übernommen wurde – sind alle Anlagenteile belegt. Mit dem Projekt «Bahnhofzentrum» verfolgt der Stadtrat deshalb das Ziel die Kapazitäten am Bahnhof zu erhöhen und so Raum für eine Weiterentwicklung des Busnetzes zu schaffen. Die dafür nötigen Investitionen sind in der Planung aktuell für die Jahre 2028 und 2029 eingestellt.

**Frage 1:**

«Welches sind die tatsächlichen Gründe, weshalb der Stadtrat die Schaffung von Busverbindungen von Uster nach Werrikon, Nänikon und nach Greifensee seit mehr als 20 Jahren mit einer bemerkenswerten Beharrlichkeit ablehnt? Zuletzt in seinem Stadtratsbeschluss Nr. 132/V2.09.20 vom 11. April 2023?»

Antwort:

Die tatsächlichen Gründe werden im Stadtratbeschluss wiedergegeben: «Die Auseinandersetzung mit der Siedlungsentwicklung in Abhängigkeit zur ÖV-Entwicklung zeigt, dass eine entsprechende neue Linie erst zusammen mit der geplanten Gebietsentwicklung 'Eschenbüel' sinnvoll ist. Ebenso ist ein Ausbau des Bushofs zur Einführung einer zusätzlichen Linie zum Bahnhof erforderlich.»

Der Stadtrat schreibt in seinen Stellungnahmen im Rahmen der Fahrplanverfahren 2020/2021 und 2024 – für das Fahrplanverfahren 2022/2023 ging kein entsprechendes Begehren ein – aber auch: «Die politisch positiven Entscheide zu den Projekten Gebietsentwicklung 'Eschenbüel' und Ausbau Bushof vorausgesetzt, unterstützt der Stadtrat das Begehren als mittel- bis langfristigen Ausbauschritt. Damit könnten auch Verbesserungen für Werrikon und Nänikon erzielt werden.»

Es ist somit keineswegs so, dass der Stadtrat die Schaffung einer solchen Buslinie ablehnt, er sieht aber die Voraussetzungen für eine Einführung zum jetzigen Zeitpunkt als nicht gegeben.

Frage 2:

«Welche Gespräche führte der Stadtrat in diesen 20 Jahren mit den Ortsvertretern von Werrikon und Nänikon sowie mit dem Gemeinderat Greifensee über mögliche Bus-Anbindungen?»

Antwort:

Die aktuell Verantwortlichen können den Zeitrahmen von 20 Jahren nicht aus eigener Erfahrung überblicken. Die Gemeinde Greifensee hat ausgehend von ihrem Gesamtverkehrskonzept im Frühjahr 2022 Abklärungen zu einer direkten Buslinie zwischen Greifensee und Uster gemacht. Auf Verwaltungsebene wurde die Stadt Uster in diese Planungsschritte einbezogen.

Frage 3:

«Woher weiss der Stadtrat zum Beispiel, dass eine Buslinie Uster – Niederuster – Greifensee – Schwerzenbach – Fällanden (–Zürich Witikon) ein zu kleines Fahrgastpotenzial aufwies würde? Auf welchen Untersuchungen basiert diese Aussage im Stadtratsbeschluss vom 11. April 2023?»

Antwort:

Es handelt sich um eine grobe Abschätzung aufgrund der Bevölkerungsdichte und den Pendlerstatistiken. Es wird jedoch auch in der Anfrage davon ausgegangen, dass Midi-Busse ausreichend wären. Anscheinend wird von einer tiefen Nachfrage ausgegangen, was das Erreichen eines Kostendeckungsgrads von 30 Prozent und damit von einer Übernahme durch den ZVV nach der Versuchsperiode unwahrscheinlich macht.

Frage 4:

«Welche Vorschläge zu einer Lösung der fehlenden Busanschlüsse zu den westlich von Uster gelegenen Aussenwachten und der Gemeinde Greifensee liegen bereits vor? Von Seiten der Stadt Uster? Von Seiten der Gemeinde Greifensee?»

Antwort:

Den Vorschlag der Stadt Uster ist dem Zielbild Busnetz 2035 im STEK auf Seite 91 zu entnehmen. In den in Antwort 2 genannten Abklärungen der Gemeinde Greifensee wurden verschiedene Varianten zur Linienführung geprüft.

**Frage 5:**

«Ist der Stadtrat bereit, zusammen mit

- den Ortsvertretern von Nänikon und Werrikon
- dem Gemeinderat Greifensee
- den Transportunternehmungen
- dem ZVV

die Schaffung von Buslinien nach Werrikon, Nänikon und Greifensee zu prüfen und entsprechende konkrete Projekte auszuarbeiten?»

Antwort:

Da ohne Ausbau der Kapazitäten am Bahnhof Uster eine Einführung neuer Buslinien nicht möglich ist, sieht sich der Stadtrat vor allem gefordert, seine Ressourcen hier einzusetzen und die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass ein Ausbau des Liniennetzes überhaupt möglich ist. Der Stadtrat verschliesst sich aber selbstverständlich keinem Gespräch, wenn es von anderer Seite gewünscht wird.

Frage 6:

«Auf welchen Zeitpunkt legt der Stadtrat dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit entsprechende Ergebnisse vor? (hinsichtlich möglicher Passagierfrequenzen, Linienführungen, Grösser der einzusetzenden Fahrzeuge, Betriebskosten, Aufteilung von Kosten auf Standortgemeinden und ZVV, Probetriebe, etc.)»

Antwort:

Siehe Antwort auf Frage 5.

Frage 7:

«Auf welche Fahrplanperiode können Buslinien (auch probeweise) zu den westlich von Uster liegenden Aussenwachten und nach Greifensee in Betrieb genommen werden? (Das Jahr 2035 wird ja hoffentlich kaum genannt werden).»

Antwort:

Wie in der Ausgangslage geschildert, ist die Voraussetzung für neue Buslinien eine Erweiterung der Kapazitäten am Bahnhof Uster. Die dafür nötigen Investitionen sind in der Planung aktuell für die Jahre 2028 und 2029 eingestellt. Positive politische Entscheide vorausgesetzt wäre somit eine allfällige Einführung auf eine darauffolgende Fahrplanperiode möglich.

Der Stadtrat bittet den Gemeinderat von der Antwort auf die Anfrage Nr. 539/2023 des Ratsmitglieds Paul Stopper (BPU) betreffend «Fehlen von Buslinien von Uster nach Werrikon-Nänikon und nach Greifensee» Kenntnis zu nehmen.

Stadtrat Uster

Barbara Thalmann
Stadtpräsidentin

Pascal Sidler
Stadtschreiber